

i | Medieninformation

4. April 2022

Osterferien in NRW: Der Düsseldorfer Airport erwartet rund 800.000 Fluggäste

Endlich wieder ab in den Süden! Schaut man auf die zu erwartenden Verkehrszahlen des Düsseldorfer Flughafens während der Osterferien, drängt sich dieses Motto auf. Nordrhein-Westfalens größter Flughafen erwartet in den zweiwöchigen Osterferien von Freitag, 8. April, bis Sonntag, 24. April, rund 800.000 Fluggäste sowie etwa 6.600 Starts und Landungen. Das sind rund fünfmal so viele Passagiere wie im Vorjahr und über 60 Prozent des Vergleichszeitraums vor der Pandemie in 2019. Am ersten Ferienwochenende rechnet der Airport von Freitag bis Sonntag mit über 150.000 Passagieren. Für das letzte Ferienwochenende erwartet der Flughafen sogar über 160.000 Reisende.

„Wir freuen uns sehr darüber, dass unsere Passagiere nach zwei Jahren Pandemie wieder die Welt entdecken und sich in wärmeren Gefilden entspannen wollen. Unsere Gäste zieht es vor allem in die Sonne und zu den Warmwasserzielen Mallorca, Antalya, Dubai, Hurghada und Gran Canaria“, sagt Thomas Schnalke, Vorsitzender der Geschäftsführung des Düsseldorfer Airports. Und weiter: „In diesen Osterferien erreichen wir in Peakzeiten bereits wieder das Niveau von 2019. Auf die operativen Herausforderungen, die damit verbunden sind, haben wir uns gemeinsam mit unseren Partnern intensiv vorbereitet.“

Vorbereitende Maßnahmen des Flughafens und seiner Partner

Alle Beteiligten sorgen mit ihrem Einsatz für möglichst störungsfreie Abläufe bei der Passagier- und Gepäckabfertigung. Beispielsweise unterstützt der Airport die für die Sicherheitskontrollen zuständige Bundespolizei und ihren Dienstleister DSW bei der Berechnung der notwendigen Kontrollspuren, indem er die eigenen Planungs-

Flughafen Düsseldorf GmbH
Unternehmenskommunikation
Postfach 30 03 63
D-40403 Düsseldorf
T +49 (0)211 421-50000
F +49 (0)211 421-22244
mediencenter@dus.com
dus.com

beziehungsweise Prognosedaten fortlaufend aktualisiert und tagesgenau zur Verfügung stellt.

Bundespolizei und DSW haben die Personalbeschaffung und -schulung für die Sicherheitskontrolle am Flughafen Düsseldorf mit zusätzlichen Maßnahmen deutlich intensiviert. Die Bundespolizei hat zudem einen zweiten Dienstleister für die Sicherheitskontrollen ausgeschrieben.

Die Airlines unterstützt der Düsseldorfer Flughafen mit seinen Prognoseinformationen bei der Berechnung der notwendigen Check-in-Counter, die er dann den Fluggesellschaften in der angeforderten Zahl zur Verfügung stellt.

Außerdem setzt der Airport in den Osterferien vermehrt eigene, geschulte Servicekräfte im Terminal ein, die den Fluggästen als Ansprechpartner zur Verfügung stehen und die Passagiere entsprechend der jeweiligen Besetzung an den Kontrollstellen bei Bedarf an einen anderen Flugsteig umleiten. Alle drei Flugsteige sind im Sicherheitsbereich miteinander verbunden. So können Reisende, deren Flugzeug zum Beispiel an Flugsteig A zum Einstieg bereit steht, durchaus die Bordkarten- und Sicherheitskontrollen in den Flugsteigen B oder C nutzen. Über die Verbindungsgänge im Sicherheitsbereich erreichen die Passagiere jedes Abfluggate bequem innerhalb weniger Minuten.

Dennoch bittet Thomas Schnalke die Passagiere, etwas Geduld im Gepäck zu haben: „Trotz aller Vorbereitungen der Prozesspartner auf den sprunghaften Verkehrsanstieg zur Ferienzeit werden sich Verzögerungen und Schlangenbildungen im Terminal leider nicht vermeiden lassen.“ Anders als vor der Pandemie erschweren kurzfristige Änderungen der Passagierzahlen und Anpassungen des Flugangebots seitens der Airlines eine jederzeit passgenaue Personalplanung der Dienstleister beim Check-in, bei den Pass- und Sicherheitskontrollen oder beim Gepäckhandling. Zugleich verzögert die angespannte Arbeitsmarktsituation aktuell die Personalbeschaffung

in diesen Bereichen. Hinzu kommen die Auswirkungen nicht planbarer Corona-Krankenzustände in den Belegschaften der Dienstleister. Außerdem verlängern die Kontrollen von Gesundheitsnachweisen und die Beibehaltung bewährter Hygienestandards nach wie vor die Dauer von Passagier- und Abfertigungsprozessen.

Gut zu wissen: [dus.com](https://www.dus.com)

Passagiere sollten den Hinweisen ihrer Fluggesellschaft zur Anreise folgen und genügend Zeit einplanen. Von Ferienbeginn bis einschließlich Ostermontag ermöglicht der Airport seinen Passagieren, für die frühen Flüge von Eurowings und Condor bereits ab 3:00 Uhr einzuchecken. Um den Ablauf an den Sicherheitskontrollstellen zu beschleunigen, bittet die Bundespolizei, das Handgepäck auf ein Minimum zu reduzieren und die Flüssigkeitsregelungen zu beachten. Reisende sollten neben den Reiseunterlagen auch die erforderlichen Corona-Nachweise, wie Impf- oder Testzertifikate für das Zielland, jederzeit griffbereit haben.

Über die Website des Airports und die Airport-App sowie in den sozialen Medien können sich Passagiere bereits im Vorfeld ihres Fluges ab Düsseldorf umfassend informieren. Den Online-Travel-Guide des Airports finden Fluggäste unter: [dus.com/tipps-und-links](https://www.dus.com/tipps-und-links).

Schutzmaßnahmen und Service für unbesorgtes Reisen

Im gesamten Flughafen empfehlen wir Reisenden und Gästen ab dem sechsten Lebensjahr, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Im SkyTrain als öffentlichem Verkehrsmittel besteht weiterhin die Maskenpflicht - dies gilt auch auf Flügen der meisten Airlines.

Derzeit besteht am Düsseldorfer Airport bei EcoCare an zwei Standorten die Möglichkeit für alle Corona-Test: von verschiedenen

PCR-Tests bis kostenlosem Antigen-Schnelltest. Eine vorherige Registrierung auf der Internetseite des Anbieters wird empfohlen.

Wer online einen Parkplatz im Parkhaus P3 bucht, erhält einen 60 Euro Rabattcode auf einen RT PCR Test (Ergebnis nach 60 bis 90 Minuten) bei EcoCare. Der Test kostet somit nur 89 Euro anstatt 149 Euro. Das Angebot ist buchbar unter dus.com/parken und gilt für Aufenthalte bis 30. April.

Der Düsseldorfer Flughafen hat mit strengen Gesundheits- und Hygienestandards alle Voraussetzungen geschaffen, um sicheres Reisen zu ermöglichen. Der Airport hat Mitte Juni 2021 nach einer umfassenden Auditierung das Siegel „DEKRA Trusted Facility“ erhalten. Im Frühjahr 2022 wurde er rezertifiziert. DEKRA bewertet Hygienestandards und Präventionsmaßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus. Der Airport führt seine besonderen hygienischen Maßnahmen fort. Die Reinigungsintervalle der sanitären Einrichtungen wurden erhöht und im Terminal stehen Desinfektionsspender bereit. Counter und Arbeitsplätze mit direktem Kundenkontakt sind mit Schutzscheiben ausgestattet.

Reisemarkt, Shops, Gastronomie und Parken

Wenn das Fernweh immer größer wird, finden kurzentschlossene Reisewillige ab sofort auch wieder attraktive Angebote im Reisemarkt auf der Abflugebene. Die geöffneten Reisebüros mit allen Kontaktdaten zur Terminvereinbarung sind unter dus.com/informieren/reisemarkt für eine aktuelle Übersicht abrufbar.

Knapp 90 Geschäfte und Gastronomiebetriebe in den Flugsteigen sowie auf der Ankunfts- und Abflugebene sind in den Osterferien geöffnet. Darunter auch eine kulinarische Neueröffnung: Das Restaurant „Eat Tokyo“ bietet mit Sushi in allen Varianten, Bento-

Boxen, wechselnden Tagesgerichten wie beispielsweise Currys und hochwertigen Sashimis authentische japanische Küche.

Im Bereich „Shoppern und Genießen“ auf dus.com sind detaillierte Informationen zu allen Shops und Restaurants abrufbar.

Passagiere können sich den Start in den Urlaub mit verschiedenen Vorteilen versüßen, wenn sie zuvor einen entsprechenden QR-Code im Terminal oder vorab online mit ihrem Smartphone gescannt haben.

Hinweise zu der Aktion „Spring Promotion“ sind ebenfalls im Bereich „Shoppern und Genießen“ auf dus.com zu finden.

Bei steigenden Passagierzahlen werden auch die über 20.000 Parkplätze des Airports wieder beliebter. Im Voraus online buchen lohnt sich aber nicht nur deshalb, denn bei Online-Buchung wird auch noch gespart. Eine Woche Parken auf dem P24 ist in den Osterferien dann bereits ab 44 Euro erhältlich. Dieses und andere Parkangebote sind unter dus.com/parken online buchbar.